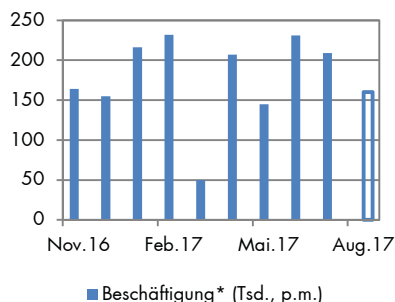


USA: Beschäftigungsplus etwas kleiner



*außerhalb der Landwirtschaft,
Prognose für August 2017
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

USA	akt. ¹⁾	Dez.17	Mär.18	Empf. ²⁾
Leitzins	1,25	1,50	1,75	n.v.
Libor 3M	1,32	1,70	1,90	n.v.
Rendite 2J	1,34	1,70	1,80	Verkauf
Rendite 10J	2,20	2,80	2,80	Verkauf

Eurozone

	akt.	Dez.17	Mär.18	Empf.
Leitzins	0,00	0,00	0,00	n.v.
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,30	n.v.
Rendite 2J	-0,72	-0,65	-0,60	Verkauf
Rendite 5J	-0,30	0,00	0,20	Verkauf
Rendite 10J	0,40	0,70	0,90	Verkauf
Rendite 30J	1,17	1,50	1,60	n.v.

1) Stand per 25. August 2017, 10:55 MESZ
2) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognose Spreads¹⁾ Staatsanleihen

	akt. ²⁾	Dez.17	Mär.18	Empf. ³⁾
FR10J/DE10J	31	45	50	Verkauf
AT10J/DE10J	20	25	25	Halten
IE10J/DE10J	34	60	65	Verkauf
IT10J/DE10J	171	220	240	Verkauf
ES10J/DE10J	109	160	170	Verkauf
PT10J/DE10J	247	290	310	Verkauf
GR10J/DE10J	517	n.v.	n.v.	n.v.
DE10J/DE2J	113	135	150	Verkauf

1) Spread erstes Anleihssegment gegenüber zweitem, in BP
2) Stand per 25. August 2017, 10:36 Uhr MESZ
3) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Editor, RBI Wien

Veronika Lammer

veronika.lammer@rbinternational.com

USA

In den nächsten Tagen steht eine wahre Flut an Konjunkturdaten an. Im Mittelpunkt des Interesses wird eindeutig der **Arbeitsmarktbericht** für August stehen. Nachdem im Juni und Juli netto jeweils mehr als 200.000 Menschen einen Job gefunden haben, rechnen wir für August mit einem schwächeren Beschäftigungszuwachs von 160.000. Die Arbeitslosenquote dürfte bei 4,3 % verharrt haben, wobei wir allerdings einen kleinen Rückgang im Bereich der zweiten Nachkommastelle erwarten. Mit Blick auf die Fed ist auch die Lohnentwicklung von Interesse. Für August erwarten wir lediglich einen Lohnzuwachs von 0,1 % p.m. Das schwache Lohnplus ist dabei aber weniger als Symptom einer schwachen Lohnentwicklung zu sehen, sondern das Ergebnis eines Kalendereffekts. Der Erhebungsstichtag für den Arbeitsmarktbericht, der 12. August fiel auf einen Samstag. Im Median betrug der Lohnanstieg in den letzten Jahren nur 0,09 % p.m., wenn der Erhebungsstichtag auf einen Samstag gefallen ist. Die Vorjahresrate bei den durchschnittlichen Stundenlöhnen dürfte bei 2,5 % verharrten.

Für den **ISM Index für das Verarbeitende Gewerbe** deuten die bereits vorliegenden regionalen Stimmungsumfragen für das Verarbeitende Gewerbe für August auf einen in etwa unveränderten Wert hin.

Wichtige Indikatoren

USA		RBI	Kons.	zuletzt
Di, 29. 16:00	Verbrauchervertrauen Conf. Board	Aug	123,0	120,0 121,1
Mi, 30. 14:15	ADP Beschäftigung (Tsd., p.m.)	Aug	195	185 178
Mi, 30. 14:30	BIP (% p.q.), 2. Schätzung	Q2	2,8	2,7 2,6
Do, 31. 14:30	Persönliches Einkommen (% p.m.)	Jul	0,3	0,3 0,0
Do, 31. 14:30	Private Konsumausgaben (% p.m.)	Jul	0,4	0,4 0,1
Do, 31. 14:30	PCE Deflator (% p.a.)	Jul	1,4	1,4 1,4
Do, 31. 14:30	PCE Kerninflation (% p.a.)	Jul	1,4	1,5 1,5
Do, 31. 14:30	PCE Deflator (% p.m.)	Jul	0,1	0,1 0,0
Do, 31. 14:30	PCE Kerninflation (% p.m.)	Jul	0,1	0,1 0,1
Do, 31. 15:45	Chicago PMI	Aug	59,5	58,0 58,9
Do, 31. 16:00	Schwebende Hausverkäufe (% p.m.)	Jul	n.v.	0,6 1,5
Fr, 1. 14:30	Beschäftigung ex. Agrar (Tsd., p.m.)	Aug	160	178 209
Fr, 1. 14:30	Arbeitslosenquote (%)	Aug	4,3	4,3 4,3
Fr, 1. 14:30	Stundenlöhne (% p.m.)	Aug	0,1	0,2 0,3
Fr, 1. 16:00	ISM-Index Verarbeitendes Gewerbe	Aug	56,5	56,3 56,3
Europa				
Mo, 28. 10:00	EA: Geldmenge M3 (% p.a.)	Jul	4,9	4,9 5,0
Mi, 30. 09:00	ES: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Aug	n.v.	n.v. 1,7
Mi, 30. 11:00	EA: Industrievertrauen	Aug	4,7	4,8 4,5
Mi, 30. 11:00	EA: Wirtschaftsvertrauen	Aug	111,4	111,3 111,2
Mi, 30. 11:00	EA: Dienstleistungsvertrauen	Aug	13,8	13,9 14,1
Mi, 30. 14:00	DE: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Aug	1,7	1,7 1,5
Do, 31. 08:45	FR: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Aug	n.v.	n.v. 0,8
Do, 31. 09:55	DE: Arbeitslosenquote (%)	Aug	5,7	5,7 5,7
Do, 31. 11:00	EA: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Aug	1,5	1,4 1,3
Do, 31. 11:00	EA: - Kernrate (% p.a.), vorl.	Aug	1,3	1,2 1,3
Do, 31. 11:00	EA: Arbeitslosenquote (%)	Jul	9,1	9,1 9,1
Fr, 1. 09:15	ES: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Aug	54,2	n.v. 54,0
Fr, 1. 09:45	IT: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Aug	55,3	55,3 55,1
China				
Do, 31. 03:00	CN: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Aug	n.v.	51,2 51,4
Do, 31. 03:00	CN: PMI Nicht-Verarbeitendes Gewerbe	Aug	n.v.	n.v. 54,5
Fr, 1. 03:45	CN: Caixin PMI Verarbeitendes Gewerbe	Aug	n.v.	51,0 51,1

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

BIP (real, % p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,5	2,2	1,7
Deutschland	1,9	2,1	1,5
Frankreich	1,1	1,6	1,5
Italien	0,9	1,1	0,8
Spanien	3,2	3,0	2,5
Eurozone	1,8	2,1	1,7
Schweiz	1,3	1,5	1,7
USA	1,5	2,4	2,2
China	6,7	6,7	6,2

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Verbraucherpreisindex (% p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,0	2,0	2,1
Deutschland	0,4	1,7	2,2
Frankreich	0,3	1,3	1,5
Italien	-0,1	1,6	1,5
Spanien	-0,3	2,2	1,9
Eurozone	0,2	1,6	1,5
Schweiz	-0,4	0,4	0,7
USA	1,2	2,2	2,5
China	2,0	2,0	2,3

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

Zinskurve	akt. ¹⁾	Dez.17	Mär.18	Jun.18
Eurozone				
Leitzins	0,00	0,00	0,00	0,00
Einlagesatz	-0,40	-0,40	-0,40	-0,40
Eonia	-0,36	-0,35	-0,35	-0,35
Euribor 1M	-0,37	-0,40	-0,35	-0,35
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,30	-0,25
Euribor 6M	-0,27	-0,25	-0,20	-0,10
Euribor 12M	-0,16	-0,10	-0,05	0,10
EUR Swapsatz 2J	-0,16	-0,05	0,00	0,25
EUR Swapsatz 5J	0,19	0,55	0,80	1,00
EUR Swapsatz 10J	0,83	1,20	1,45	1,65
Schweiz				
Libor 3M	-0,73	-0,75	-0,75	-0,75
Rendite 10J	-0,13	0,20	0,30	0,50
FX				
EUR/USD	1,18	1,18	1,15	1,20
EUR/CHF	1,14	1,12	1,12	1,14
EUR/CNY	7,86	7,79	7,59	7,90
USD/CNY	6,66	6,60	6,60	6,58
Rohstoffe				
Brent ²⁾	52,1	58	57	55
Gold ³⁾	1287,0	1150	1200	1270

1) Stand per 25. August 2017, 10:55 Uhr MESZ

2) USD je Barrel per Quartalsende

3) USD je Feinunze;

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Die **persönlichen Konsumausgaben** hatten im Mai und Juni jeweils nur um 0,1 % p.m. zugelegt. Für Juli zeichnet sich ein deutlich stärkerer Zuwachs um 0,4 % p.m. ab. Zudem gehen wir davon aus, dass die Zahlen von Mai und Juni in Summe nach oben revidiert werden. Der **Preisindex der persönlichen Konsumausgaben** – das von der Fed präferierte Inflationsmaß – dürfte im Juli um 0,1 % p.m. gestiegen sein. Für die Vorjahresrate ergäbe sich damit ein Wert von 1,4 %. Die Vorjahresrate in der Abgrenzung ohne Energie und Nahrungsmittel – sogenannte Kernrate – dürfte von 1,5 % auf 1,4 % zurückgegangen sein.

Präsident Donald Trump sorgte in der abgelaufenen Woche mit seiner Drohung für Aufsehen, er werde es zu einem **Government Shutdown** kommen lassen, sollte der Kongress ihm nicht Geld für den Bau einer Grenzmauer zu Mexiko bewilligen. Zum Hintergrund: Kongress und Senat müssen sich bis Ende September zum einen auf einen Haushalt für das am 1. Oktober beginnende Fiskaljahr 2017/18 sowie auf die Anhebung der Schuldenobergrenze einigen. Wird die Schuldenobergrenze nicht angehoben, kann das Finanzministerium ab Oktober nur noch so viel Geld ausgeben, wie es durch Steuern einnimmt. Eine weitere Schuldenaufnahme wäre nicht möglich. Da der US-Haushalt aber nach wie vor ein Defizit von rund USD 700 Mrd. pro Jahr aufweist, könnte der Staat nicht mehr alle seine Verpflichtungen erfüllen. Im äußersten Fall könnten auch Zins- und/oder Tilgungszahlungen auf amerikanische Staatsanleihen ausfallen. Vor diesem Szenario einer Staatspleite fürchtet sich der Finanzmarkt. Zu Recht, denn ein Default amerikanischer Staatsanleihen würde das globale Finanzsystem bis ins Mark erschüttern und hätte wohl eine schwere Finanzkrise zur Folge. Da dies aber alle Beteiligten wissen, halten wir ein solches Ergebnis für nahezu ausgeschlossen. Der Finanzminister dürfte im Fall der Fälle Zins- und Tilgungszahlungen sowie Rentenzahlungen über andere Ausgaben priorisieren. Im Zweifel würden zigtausende Staatsangestellte zwangsbeurlaubt, um das Geld für die Lohnzahlungen zu sparen. Zusätzlich würden andere Ausgaben, zu denen der Staat nicht gesetzlich verpflichtet ist, eingeschränkt werden. Zuletzt gab es eine solche Situation im Oktober 2013, als der von den Republikanern dominierte Senat die Anhebung der Schuldenobergrenze blockierte, um Präsident Obama unter Druck zu setzen. Nachdem die Demokraten nicht nachgaben, beendete der Senat seine Blockade nach zwei Wochen. Das Kuriose nun ist, dass Republikaner und Demokraten gar nicht so weit auseinander liegen und sich in Sachen Schuldenobergrenze bis Ende September wohl einigen würden, nun aber der Präsident mit einem Veto droht, sollte der Kongress ihm im neuen Haushalt nicht USD 1,6 Mrd. für den Bau einer Mauer an der Grenze zu Mexiko bewilligen. Dies lehnen die Demokraten aber kategorisch ab und auch ein großer Teil der republikanischen Abgeordneten hält den Bau einer Mauer für Geldverschwendung. Da auch die Mehrheit der Amerikaner gegen den Bau einer Mauer ist ist es fraglich, wie lange Präsident Trump das ganze Land in Geiselnahme nehmen kann, um seine Forderung durchzusetzen. Senat und Abgeordnetenhaushalt sind noch bis zum 4. September in der Sommerpause. Danach bleiben weniger als vier Wochen, um eine Einigung zu erzielen. Ob eine Einigung rechtzeitig erzielt wird ist fraglich, insofern sollte ein Government Shutdown Anfang Oktober niemanden überraschen. Bis zu einer Einigung dürften Anleger nervös bleiben und könnten US-Staatsanleihen profitieren – zunächst selbst bei einem Government Shutdown. Der Dollar wird bis zu einer Einigung wohl unter Druck bleiben. Im Falle eines Government Shutdown dürfte der Druck auf die Republikaner bzw. Präsident Trump rasch so groß werden, dass man sich binnen weniger Wochen auf eine Anhebung der Schuldengrenze einigen dürfte. Nachhaltig negative Auswirkungen auf die US-Wirtschaft oder gar einen Zahlungsausfall bei US-Staatsanleihen halten wir für höchst unwahrscheinlich.

Finanzanalyst: Jörg Angelé, CIIA, RBI Wien

Überblick Staatsanleihen

	Renditen 10J				
	akt. ¹⁾ (%)	1W Δ (BP)	5J H (%)	5J T (%)	Ytd Δ (BP)
AT	0,59	-0,6	2,47	0,05	16,8
DE	0,40	-1,9	2,05	-0,19	18,7
FR	0,71	0,1	2,63	0,10	2,5
BE	0,72	-0,5	2,91	0,10	18,5
NL	0,53	-1,8	2,47	-0,03	16,9
FI	0,41	-1,9	2,32	-0,01	6,2
IE	0,75	-0,1	4,29	0,33	0,0
IT	2,11	8,1	5,85	1,04	29,9
ES	1,62	5,6	6,86	0,88	23,3
PT	2,88	10,3	9,56	1,56	-88,7
GR	5,56	-7,3	23,95	5,25	-154,5
GB	1,07	-2,3	3,07	0,52	-17,2
CH	-0,13	-1,6	1,26	-0,63	6,0
US	2,19	-0,2	3,03	1,36	-25,2
JP	0,02	-1,4	0,93	-0,29	-2,7

1) Kursabfrage: 25. August 2017, 10:37 Uhr
Quelle: Bloomberg

Ratings

	Moody's	S&P	Fitch
Österreich	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Deutschland	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Frankreich	Aa2 (s)	AA (s)	AA (s)
Belgien	Aa3 (s)	AA (s)	AA- (s)
Niederlande	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Finnland	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Irland	A3 (p)	A+ (s)	A (s)
Italien	Baa2 (n)	BBB- (s)	BBB (s)
Spanien	Baa2 (s)	BBB+ (p)	BBB+ (p)
Portugal	Ba1 (s)	BB+ (s)	BB+ (p)
Griechenland	Caa2 (p)	B- (p)	B- (p)
GB	Aa1 (n)	AA (n)	AA (n)
Schweiz	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
USA	Aaa (s)	AA+ (s)	AAA (s)
Japan	A1 (s)	A+ (s)	A (s)
China	A1 (s)	AA- (n)	A+ (s)

Ausblick: p = positiv, n = negativ, s = stabil
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Mögliche Ratingänderungen

	01.09.2017
Moody's	MT, PT
S&P	LT
Fitch	DE

Quelle: Ratingagenturen, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Eurozone

Die **deutsche Wirtschaft** ist im zweiten Quartal um 0,6 % p.q. gewachsen. Außerdem wurde die vom Statistischen Bundesamt ursprünglich gemeldete Zuwachsrates für das erste Quartal von 0,6 % p.q. auf 0,7 % p.q. angehoben. Selbst bei einer unterstellten Zuwachsrates von je „nur“ 0,3 % p.q. im dritten und vierten Quartal ergäbe sich für das reale Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr ein Zuwachs von 2,0 %. Tatsächlich deuten die bereits vorliegenden Daten für das laufende Quartal aber keine Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik an. Die Zuwachsrates dürfte daher ähnlich groß ausfallen wie im zweiten Quartal. Wir **heben daher unsere Prognose für den Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts** für 2017 von 1,7 % auf **2,1 % an**. Unsere Prognose für den Anstieg der Verbraucherpreise im laufenden Jahr nehmen wir dagegen von 1,9 % auf 1,7 % zurück.

Unter den **Daten** in den kommenden Tagen werden sich die Marktteilnehmer vor allem auf die **Schnellschätzungen für die Inflationsrate** diverser Länder bzw. in der Eurozone für den Monat August konzentrieren. Immerhin ist die Entwicklung der Teuerung maßgeblich für die geldpolitische Ausrichtung. Zuletzt wurde klar, dass die Europäische Zentralbank ihre Strategie für 2018 in diesem Herbst beschließen wird. Somit dürften die Inflationsdaten für August und September maßgeblich Einfluss nehmen, wie rasch die Anleihekäufe zurückgenommen bzw. eingestellt werden. Unserer Meinung nach sollte die Inflationsrate in der Eurozone von 1,3 % p.a. auf 1,5 % p.a. geklettert sein. Die Kernrate erwarten wir dagegen unverändert bei 1,3 % p.a. Somit könnte der unmittelbare Druck für einen Renditeanstieg bei deutschen Anleihen nicht allzu hoch ausfallen. Bis Jahresende wird aber die Kernrate ein wenig anziehen und spätestens im Oktober, sollte die EZB eine Reduktion der Anleihekäufe beschließen. Wir erwarten daher **auf Sicht Dezember** einen Anstieg der **Rendite für fünf- und zehnjährige deutsche Anleihen** und **empfehlen** auf diesen Horizont zum **Verkauf**.

Neben den Zahlen zur Inflationsentwicklung sind folgende Daten von Interesse: Bei der **Sentiment Umfrage der EU-Kommission** erwarten wir einen Anstieg im Industriebereich, einen Rückgang im Dienstleistungssektor und eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas. Die **Einkaufsmanagerindizes für das Verarbeitende Gewerbe** in Spanien und Italien sollten einen kleinen Anstieg ausweisen. In Deutschland und in der Eurozone sollte die **Arbeitslosenquote** im August bzw. Juli unverändert geblieben sein. Das Wachstum der **Geldmenge M3** erwarten wir weiter rund um 5,0 % p.a.

Finanzanalysten: Jörg Angelé, CIIA, RBI Wien
Gottfried Steindl, CIIA, RBI Wien

Emissionskalender

Emittent	Datum	Laufzeit	Kupon (%)	Vol*	
Anleihen					
Italien	Mo,	28.	2019	0,0	n.v.
Litauen	Mo,	28.	2027	1,1	n.v.
Deutschland	Di,	29.	2019	-	n.v.
Italien	Mi,	30.	2027	-	n.v.
Schatzanweisungen					
Frankreich	Mo,	28.	3M, 6M, 12M	-	n.v.
Zypern	Mo,	28.	3M	-	n.v.
Italien	Di,	29.	6M	-	n.v.
Malta	Di,	29.	3M	-	n.v.

* in EUR Mrd.
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
Hang Seng CE	2,3	2,7
CECE Comp. (CE)	2,2	1,7
Nasdaq 100	0,7	16,0
S&P 500	0,4	11,6
FTSE 100	0,3	5,1
Dow Jones Ind.	0,2	10,6
MSCI World	0,1	10,1
SMI	0,0	6,7
DAX	-0,2	11,8
ATX	-0,4	9,5
Euro STOXX 50	-0,5	7,2
STOXX Europe 50	-0,6	3,8
Nikkei 225	-1,8	16,4

1) in %, in LV; 2) Performance von 17.08. - 24.08.2017 (jeweils Schlusskurse)
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
Grundstoffe	1,0	5,3
Energie	0,9	-3,1
IT	0,8	15,5
Versorger	0,6	6,8
Gesundheit	0,4	13,0
Immobilien ³⁾	0,3	n.v.
Telekom	0,1	5,4
MSCI World	0,1	10,1
Finanz	-0,3	11,8
Industrie	-0,5	12,0
Zykl. Konsum	-0,5	13,6
Def. Konsum	-0,9	8,9

1) in %, in LV; 2) Performance von 17.08. - 24.08.2017 (jeweils Schlusskurse); 3) Index seit 01.09.2016 verfügbar
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

	aktuell ¹⁾	Dez17	Mär.18
Euro STOXX 50	3.445	3.700	3.850
DAX	12.181	13.200	13.750
ATX	3.205	3.300	3.400
SMI	8.943	9.250	9.500
Dow Jones Ind.	21.783	22.600	23.000
S&P 500	2.439	2.550	2.600
Nasdaq 100	5.834	6.100	6.150
Nikkei 225	19.354	20.400	20.800
Hang Seng CE	11.051	11.200	11.400

1) Schlusskurse 24.08.2017
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Empfehlungen (mittelfristig)*

Kauf: Euro STOXX 50, DAX

Aktienmärkte: Halten: ATX, SMI, NASDAQ 100, Nikkei 225, Dow Jones Industrial Average, S&P 500, Hang Seng CE

* nächste von uns erwartete signifikante Bewegung innerhalb der kommenden 6 Monate

Etablierte Aktienmärkte

Zuletzt präsentierten sich die **globalen Aktienmärkte** wieder fester, gleichzeitig gingen die Volatilitätsindizes signifikant zurück. Für die kommenden Wochen überwiegen unserer Meinung nach trotz gemischter Gemengelage noch die **Abwärtsrisiken**. Turbulenzen dürften dabei weiterhin von Seiten der US-Innenpolitik ausgehen, da Präsident Trump zusehends isoliert erscheint und zuletzt mit einem „**Government Shutdown**“ kokettierte. Einen Trigger für temporäre Kursrückschläge könnte auch die **US-Geldpolitik** darstellen. Hier sollte unserer Ansicht nach die Fed im September das Abschmelzen ihres Anleiheportfolios beschließen. Zudem halten wir die **Markterwartungen** im Hinblick auf den Zinspfad (Markterwartung bis Ende 2018 etwas mehr als ein Zinsschritt vs. vier von der Notenbank in Aussicht gestellte Anhebungen) vor dem Hintergrund der bärenstarken Wirtschaftslage für **zu optimistisch**. Zudem wird unserer Ansicht nach die EZB in einer der beiden nächsten Sitzungen den **Einstieg** in den **Ausstieg** aus dem **Anleihekaufprogramm** verkünden. Solcherart sollten in den ohnehin historisch sehr anfälligen Monaten September und Oktober die Rückschlagsgefahren überwiegen.

In **Blickrichtung Jahresende** sind wir aber **optimistisch für die Aktienmarktentwicklung**, da die geldpolitischen Weichenstellungen ein Ausdruck für die Robustheit der Konjunktur sind (das belegen auch die jüngsten Ergebnisse der Einkaufsmanagerschnellschätzungen) und den Aufschwung nicht gefährden. Zusätzlich halten wir das für die breiten Märkte von Einzelwertanalysten in Aussicht gestellte **niedrige zweistellige Gewinnwachstum** für 2017 für erreichbar, zumal sich die Revisionen der Einzelwertanalysten zuletzt wieder verbesserten. Für weiterhin intakt halten wir die Chancen, dass in den USA Steuererleichterungen für Unternehmen (Senkung des Steuersatzes, niedrige Sondersteuer für Repatriierungen) durchgebracht werden. Letztere Maßnahme würde vermutlich auch die Aktienrückkaufprogramme der Unternehmen befeuern. Trotz der kurzfristig vorherrschenden Gefahren halten wir das Chancen/Risiko-Profil für den **DAX** und den **Euro STOXX 50** bereits so attraktiv (seit dem Jahreshoch rund 6 % korrigiert, signifikantes Potenzial in Richtung Dezember), sodass wir unsere Empfehlung hier von „**Halten**“ auf „**Kauf**“ ändern. Bei den restlichen Indizes werden wir bei Marktschwäche unsere Empfehlung entsprechend nachziehen.

Finanzanalyst: Christian Hinterwallner, CEFA, RBI Wien

Erwartete Veröffentlichungen von Unternehmenszahlen

USA

Di 29. Best Buy
Mi 30. Analog Devices, Brown-Forman
Do 31. Campbell Soup, Dollar General

Europa

Di 29. Immofinanz
Mi 30. Conwert Immobilien, Baloise, Carrefour
Do 31. Metro, BUWOG, Bouygues, Pernod Ricard, Vivendi

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI oder der Raiffeisen Centrobank AG („RCB“) werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis

Offenlegungstatbestände von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden drei Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

Anlageempfehlung	Spalte A Basis: Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Spalte B Basis: Empfehlungen von Finanzinstrumenten aller Emittenten, für die in den letzten 12 Monaten „Spezielle Dienstleistungen“ erbracht wurden
Kauf-Empfehlungen	38,6 %	41,2 %
Halten-Empfehlungen	42,0 %	35,3 %
Verkaufs-Empfehlungen	19,4 %	23,5 %

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history

Staatsanleihen

Outright: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	DE			US	
	2J	5J	10J	2J	10J
Laufzeitsegment					
01.07.2016	Verkauf		Verkauf	Verkauf	Verkauf
08.07.2016		Verkauf			
22.07.2016			Halten		
28.07.2016			Verkauf		
05.09.2016	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
16.09.2016	Verkauf	Verkauf	Verkauf		
23.09.2016				Verkauf	Verkauf
28.10.2016		Halten	Halten		
11.11.2016			Kauf		Halten
18.11.2016				Halten	
25.11.2016	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten	Halten
16.12.2016	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten
13.01.2017					Verkauf
03.02.2017		Halten	Halten		
24.02.2017		Verkauf	Verkauf		
03.03.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten
10.03.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Halten
07.04.2017		Verkauf	Verkauf		Verkauf
05.05.2017		Halten	Halten		
26.05.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Verkauf
02.06.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017	Verkauf	Halten	Halten		
25.08.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf

| ... keine Veränderung

Spread: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	AT-DE	FR-DE	IT-DE	ES-DE	IE-DE	PT-DE	DE-DE
	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-2J
Laufzeitsegment							
27.05.2016	Kauf	Kauf	Kauf	Kauf	Kauf	Kauf	Verkauf
06.06.2016							
29.06.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	
01.07.2016							Verkauf
15.07.2016							Halten
03.08.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	
05.09.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten
16.09.2016							Verkauf
23.09.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	
10.10.2016							
28.10.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten
04.11.2016							
18.11.2016	Kauf	Kauf			Kauf		
25.11.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Halten
16.12.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Verkauf
25.01.2017	Halten						
27.01.2017			Kauf				
03.02.2017							Halten
03.03.2017	Halten	Kauf	Kauf	Halten	Kauf	Halten	Halten
17.03.2017	Halten	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	
03.04.2017					Halten		
07.04.2017							Verkauf
14.04.2017		Halten					
05.05.2017		Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	
26.05.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017							Halten
25.08.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf

| ... keine Veränderung

Disclaimer Finanzanalyse

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produktes zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Diese Analyse basiert auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem unmittelbaren Verfasser der Analyse ausschließlich aufgrund der Kundenbeziehung zu einer Person zugegangen sind.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagegeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177 Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmisbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Postanschrift: 1010 Wien; Postfach 50

Telefon: +43-1-71707-0 Fax: + 43-1-71707- 1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200

Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771

S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als Kreditinstitut gemäß § 1 BWG unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht und der Österreichischen Nationalbank und den gesetzlichen Vorschriften in Österreich, insbesondere dem österreichischen Bankwesengesetz und dem Wertpapieraufsichtsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Darüber hinaus unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates - SSM-Verordnung).

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen: Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Fertiggestellt: 25.08.2017, 12:37 MESZ; **Erstmalige Weitergabe:** 25.08.2017, 12:38 MESZ

Ansprechpartner

Global Head Raiffeisen RESEARCH:

Peter Brezinschek, FA* (DW 1517)

Research Sales and Operations (RSOP)

Werner Weingraber (Leitung, DW 5975), Birgit Bachhofner (DW 3518), Björn Chyba, (DW 8161), Kathrin Kořinek (DW 1518), Andreas Mannsparth (DW 8133), Bostjan Petac (DW 6832), Aleksandra Srejić (DW 1846), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614), Arno Supper (DW 6074), Marion Wannenmacher (DW 1521)

Retail Research Manager

Veronika Lammer, FA* (DW 3741), Helge Rechberger, FA* (DW 1533)

Market Strategy / Quant Research

Valentin Hofstätter, FA* (Leitung, DW 1685), Judith Galter, FA* (DW 1320), Christian Hinterwallner, FA* (DW 1633), Thomas Keil, FA* (DW 8886), Christoph Klaper, FA* (DW 1652), Nina Neubauer-Kukić, FA* (DW 1635), Andreas Schiller, FA* (DW 1358), Robert Schittler, FA* (DW 1537), Stefan Theußl, FA* (DW 1593)

Economics / Fixed Income / FX Research

Gunter Deuber, FA* (Leitung, DW 5707), Jörg Angelé, FA* (DW 1687), Wolfgang Ernst, FA* (DW 1500), Stephan Imre, FA* (DW 6757), Lydia Kranner, FA* (DW 1609), Patrick Krizan, FA* (DW 5644), Matthias Reith, FA* (DW 6741), Elena Romanova, FA* (DW 1378), Andreas Schwabe, FA* (DW 1389), Gintaras Shlizhyus, FA* (DW 1343), Gottfried Steindl, FA* (DW 1523), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614)

Equity Company Research

Connie Gaisbauer, FA* (Leitung, DW 2178), Aaron Alber, FA* (DW 1513), Hannes Loacker, FA* (DW 1885), Johannes Mattner, FA* (DW 1463), Christine Nowak, FA* (DW 1625), Leopold Salcher, FA* (DW 2176), Christoph Vahs, FA* (DW 5889)

Credit Company Research

Jörg Bayer, FA* (Leitung, DW 1909), Ruslan Gadeev, FA* (DW 2216), Eva-Maria Grosse, FA* (DW 5848), Michael Heller, FA* (DW 2453), Martin Kutny, FA* (DW 2013), Stefan Memmer, FA* (DW 1421), Werner Schmitzer, FA* (DW 2201), Jürgen Walter, FA* (DW 5932)

* FA ... Finanzanalyst